Zeitschrift: Urkundio: Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung,

vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz

Herausgeber: Geschichtsforschender Verein des Kantons Solothurn

Band: 1 (1857)

Artikel: Chronologicum der Urkunden und Regesten des Solothurnischen

Wochenblattes 1810-34 und 1845-47

Autor: Fiala, Friedrich

Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-320235

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Das Solothurnische Wochenblatt 1810-1834, in ben erften Jahrgangen von Robert Glug-Blogheim, fpater von den unermüdlichen Sammkern Jos. Lüthi und Deter Scherer berausgegeben, mit seinen vielen Urfunden und Regeften ward erft in neuerer Zeit in seiner Wichtigkeit für bie vater= ländische Geschichte gehörig gewürdigt und besonders von dem verdienstvollen Geschichtschreiber der eidgenössischen Bünde, 3. E. Ropp, als reicher Urfundenschan für die Geschichte ber nordwestlichen Schweiz im XIII. und XIV. Jahrhundert, zu Ehren gezogen. Schon feit Jahren war es bas Beftreben bes Berausgebers, diesen Schat zu beben und die ungeordnet hingeworfenen Urfunden in einem chronologisch geordneten Regestenbuch jugang= Bon mehreren Seiten aufgefordert, überlicher zu machen. gibt er einen Auszug feiner Arbeit der Deffentlichkeit. Er möchte dem vaterländischen Geschichtforscher, der sich nur mit Mühe durch das reiche, ungeordnete Material durchzuarbeiten vermag, diese Arbeit erleichtern, er möchte der verdienstvollen Cammlung seines feligen Obeims Luthi, Die wenigstens in ben größern öffentlichen Bibliotheken der Schweiz als Gemeingut jedem Geschichtforscher zugänglich ift, mehr zur allgemeinen Anerkennung, jur beffern Benützung helfen, er mochte einem vielfach gefühlten Bedürfniß entsprechen. Die Schwierigkeit, genaue Inhaltsangabe in möglichster Rurge ju geben, läßt ibn auf Nachsicht hoffen, wenn auch manches Mangelhafte in feiner Urbeit sich sinden wird. Das Chronologicum enthält ein chronologisches Register der in dem Solothurnischen Wochenblatte
1810 — 34 und dem dasselbe fortsetzenden Solothurner Wochenblatte für vaterländische Geschichte 1845 — 47 mitgetheilten Urkunden und Regesten; Urkunden, die darin in Uedersetzung oder
im Auszuge mitgetheilt wurden, sind mit * bezeichnet; solche,
die nur angedeutet wurden, sind nicht ausgenommen. Sollte
diese Arbeit Anklang sinden, so dürste später das aussührlichere chronolog. Regestenbuch und ein Personen= und Ortsregister solgen.

Jafr. Comment	Wochenblatt.	
270 00 4 AF * 00 CA . C 00	Jahrg.	Seite.
778 März 15. — * Bischof Remigius von Strafburg		
vergabt das Klösterlein Werth an die Kirche	N S	
von Straßburg	1824	90
995 Dez. 26 König Otto III. gibt dem Kloster		
Cels Güter im Aargau und Ufgau	29	551
1016 - König Rudolf von Burgund tauscht Güter	ii ii	
im Nugerol zwischen der Abtei St. Morit und		
dem Edeln Amiso	25	271
um 1036 - Graf Ulrich von Lenzburg ftiftet zu Sit-		
ten ein Sahrzeit!)	24	99
1045 Febr. 23. — * König heinrich III. bestätigt zu		
Solothurn dem Stifte Beromunfter feine Guter	12	343
um 1048 — * Abt B. von Reichenau bittet Bischof S.		
um Reliquien des hl. Urfus 2)	12	68
Um 1048 - * Abt B. bittet Euno um Reliquien bes		
hl. Urfus ²)	12	73
1080 Dez. 7 König heinrich IV. schenkt Bischof	•	
Burkard von Bafel die Graffchaft Herchingen		
im Buchsgau	32	414

¹⁾ Doer 1050; vergl. Schweiz. Geschichteforscher IV, 64.

²⁾ Wenigstene 1008 - 48.